

Im Jahre 1932 gelangten an den Vorstand an Gehalt und Aufwandsentschädigung insgesamt 9150 RM zur Auszahlung. Die Aufwandsentschädigungen an den Aufsichtsrat betragen insgesamt 4500 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 6, 5, 5, 5, 5, 5 % (Div.-Schein 4).

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Die Lage auf dem Hypothekenmarkt, die im Jahre 1931 durch die Bankenkrise und die einschneidenden gesetzgeberischen Eingriffe auf diesem Gebiete ihren größten Tiefstand zu verzeichnen hatte, läßt im Berichtsjahre zwar verschiedene Ansätze zur Besserung erkennen, ist aber immer noch so, daß von geregelten Verhältnissen auf dem Hypothekenmarkt noch lange nicht gesprochen werden kann. Das nahezu völlige Versiegen aller Brunnen, aus denen der Hypothekarkredit gespeist wurde, und im Zusammenhang damit die Unmöglichkeit.

## Münchener Kassen-Verein Aktiengesellschaft.

Sitz in München 2 C 1, Maffeistraße 5.

**Vorstand:** Hugo Hauser, Leonhard Riess.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Kommerz.-R. Bank-Dir. Karl Blumöhr; 1. Stellv. Bank-Dir. Friedrich Pasternak, 2. Stellv.: Kommerz.-R. Siehard Weinberger, Gen.-Konsul Siegfried Aufhäuser, Bank-Dir. Konsul Hermann Aumer, Kommerz.-R. Alois Dollmann, Bank-Dir. Christian Dorst, Bank-Dir. Kommerz.-R. Bernhard Fischer, Bank-Dir. Albert Gradl, Bank-Dir. Karl Köhler, Dr. Hans Karl von Mangoldt-Reiboldt, Bankier Dr. Heinrich Martin, Bankier Hugo Marx, Bank-Dir. Landesgewerberat Anton Mertel, Bank-Dir. Adolf Niggel, Bankier Kommerz.-R. Josef Reim, Bank-Dir. Dr. Wolfgang Ritscher, Bank-Dir. Dr. Alfred Selz, Bank-Dir. Anton Schweizer, Rechtsanw. Wilhelm von Thelemann, Bank-Dir. Ludwig Weil, München.

**Gegründet:** 22./7. 1927; eingetr. 13./8. 1927.

**Zweck** des Unternehmens ist das Abrechnungs- und Inkassogeschäft, die Pflege des Effekten giro-, Effekten lombard- und Geldgiroverkehrs unter Banken und Bankiers, die Vornahme von Depotprüfungen bei Banken und Bankiers sowie die Erfüllung gleichartiger und ähnlicher Aufgaben. Die Ges. ist daher befugt, zu diesem Zwecke Wertpapiere zur Aufbewahrung anzunehmen und mit den Hinterlegern derselben in Giro- und Abrechnungsverkehr zu treten. Die Ges. ist nicht befugt, mit dritten Firmen oder Personen, die an der Münchener Börse nicht zugelassen sind, in Geschäftsverbindung zu treten oder von auswärtigen Banken und Bankiers Gelder, Wertpapiere usw. anzunehmen, sofern

für fällig gewordene Hyp. Ersatzkapital überhaupt und zu einigermaßen erträglichen Bedingungen zu beschaffen, führte auch im abgelaufenen Jahre zu Schuldnerschutzmaßnahmen, mittels deren es gelang, einer Katastrophe auf dem Grundstücksmarkt zu begegnen. Das zweite Hauptarbeitsgebiet der Landesbank, die Beschaffung und Vergebung von Instandsetzungskrediten, war durch die Verhältnisse am Realkreditmarkt weniger in Mitleidenschaft gezogen. Allerdings hat die Tätigkeit eine Einschränkung insofern erfahren, als im Berichtsjahre seitens des Staates nichts zur Verfügung gestellt wurde. Es belaufen sich die seit 1925 bis 31./12. 1932 insgesamt vom Staate bereitgestellten Mittel für Reparaturkredite auf 4 844 980 RM; hiervon sind bis Ende 1932 an Rückflüssen zu verzeichnen 3 944 043 RM, so daß am Schlusse des Berichtsjahres noch ein Betrag von 900 937 RM ausständig war, der nach Maßgabe der vereinbarten Darlehensbedingungen ratenweise zurückfließt.

es nicht der Effektenferngiroverkehr oder Geldferngiroverkehr bedingt. — Seit 1928 führt die Ges. die Geschäfte des Liqu.-Vereins für Zeitgeschäfte an der Wertpapierbörse zu München e. V.

**Kapital:** 500 000 RM in 500 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu 110 %, eingezahlt zunächst mit 25 %.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 14./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** **Aktiva:** Noch nicht einbezahltes A.-K. 375 000, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Reichsbank u. Postscheckamt 10 867, Bankguthaben 374 933, sonstige Debitoren 6090, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 4398, Formulare 1502. — **Passiva:** A.-K. 500 000, Reserve 10 000, Steuerrückstellung 2500, Kreditoren (Banken) 221 154, sonstige Kreditoren 30 277, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 669, Gewinn (Gewinn 13 020 abzgl. Verlustvortrag aus dem Vorjahr 4828) 8190. Sa. 772 790 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** **Debet:** Gehälter 68 166, soziale Abgaben 2826, Steuern 2947, sonstige Aufwendungen 31 484, Gewinn 13 019 (davon Div. 5000, an Reserve 2500, Vortrag 690). — **Kredit:** Provisionen u. Umlagen 97 492, verschiedene Gebühren 4482, Zinsen 16 468. Sa. 118 442 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0, 4, 4, 4, 0, 4 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Niddaer Bank A.-G.

Sitz in Nidda.

**Vorstand:** A. Mann, H. Seum, Phil. Bechtold.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Oberreallehrer Wilhelm Küfer, Kaufm. Hans Schmoll, Holzhändler Carl Bernhardt, Bauunternehmer Hermann Drott, Stadtrechner i. R. Friedrich Reinhardt, Fabrikant Fritz Reunung, Bürgermeister Heinrich Rullmann, Kaufmann Hermann Roth, Rechtsanwalt und Notar David Ramge, Nidda.

**Gegründet:** 8./11. 1889, errichtet 1869 als Genossenschaft. Bis 14./7. 1923 lautete die Firma: Vorschuss-u. Credit-Verein.

**Kapital:** 55 000 RM in 275 Nam.-Akt. zu 200 RM, davon 12 915 RM noch nicht eingezahlt.

Urspr. 55 000 M (Vorkriegskapital) in 275 Nam.-Akt. zu 200 M. Die G.-V. v. 21./6. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 55 000 M in voller Höhe auf Goldmark.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 18./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. Höchststimmzahl: 5.

**Gewinn-Verteilung:** R.-F., Div. an Akt. nach G.-V.-B., Rest Verwend. für gemeinnützige Zwecke od. zum R.-F.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** **Aktiva:** Hyp.- und Darlehenkonto 482 693, Kontokorrent 430 609, eigene Effekten 8263, ausstehende Zinsen 28 431, Postscheck 2419, Mobilien 1000, Immobilien 27 868, Vorlagen 982, Zession 2731, Kaufgeld 62 937, Kassa 4102, Wechselkontobestand 8780, Hypotheken und Schuldscheinaufwertung 77 326, nicht voll einbezahltes A.-K. 12 915. — **Passiva:** A.-K. 55 000, Kapitaleinlag. 766 879, Kontokorrent 257 041, alte Div. 682, Beamtenpensionsfonds 8000, Delkredere 1760, Reservefonds 53 000, rückständige Steuern 1896, Gewinn (Gewinnvortrag 1931 2046, Reingewinn 1932 4751) 6797. Sa. 1 151 055 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** **Debet:** Gehälter und Löhne 19 190, Steuern 8725, soz. und div. Beiträge 3377, diverse Unkosten 6205, Reingewinn 1932 6797. — **Kredit:** Zinsenkontoüberschuß 36 511, Provision 5485, Bankkontogewinn 252, Gewinnvortrag 1931 2046. Sa. 44 294 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 10, 10, 10, 10, 10, 7 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.